



Startseite / Bezirk / Aktuelles / Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Wir sind Reben an demselben Weinstock. Wir sind eins in der Taufe. Darum feiern wir dieses Gemeinsame Reformationsgedenken: um neu zu entdecken, wer wir in Christus eigentlich sind.
(M. Junge, Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes)

Am 31. Oktober 2016 feierten Papst Franziskus und Vertreter des Lutherischen Weltbundes, u.a. Bischof Younan aus Palästina, im schwedischen Lund einen ökumenischen Gottesdienst, der weltweit deutlich machte: Zwischen evangelischen und katholischen Christen führt 500 Jahre nach den Ereignissen der Reformation, die alle Konfessionen mitberührt hat, ein unumkehrbarer Weg „vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln hat diesen Weg zu ihrem eigenen Thema gemacht: Mit Veranstaltungen zur „Heilung der Erinnerungen“, mit dem Projekt „Mit Psalmen Brücken bauen“, das am Pfingstmontag 2017 im ökumenischen Brückenweg durch die Stadt mündet.

Zu Beginn des Jahres 2017 laden wir in die Basilika St. Aposteln ein, um die Versöhnungs-Liturgie von Lund vor Ort mit zu feiern und uns mitnehmen zu lassen auf den Weg „vom Konflikt zur Gemeinschaft“.



der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln zum
Ökumenischen Neujahrsgottesdienst
in der Basilika St. Aposteln, Neumarkt, 50667 Köln

Vom Konflikt zur Gemeinschaft

Gemeinsames Reformationsgedenken im Jahr 2017

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst



Dialogpredigt
Joachim Frank, Chefkorrespondent DuMont Mediengruppe

Prof. Dr. Theodor Dieter, Direktor des Institutes für Ökumenische Forschung,
Straßburg

Musikalische Gestaltung

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln lädt zum Ökumenischen Neujahrsgottesdienst in die Basilika St. Aposteln, Neumarkt, 50667 Köln, ein.

"Vom Konflikt zur Gemeinschaft" lautet das Thema der gemeinsamen Dialogpredigten von Joachim Frank und Prof. Dr. Theodor Dieter.

Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Ökumenischen Musikkreis Musica Vita umrahmt.

Sonntag, 22. Januar 2017, 19.00 Uhr.

10. Januar 2017

Einladung

Wir sind Absen an demselben Wirtstisch. Wir sind alle in der
Ecke. Diese einen wir diesen gemeinsamen Reformationstagen
kann, um neu zu entdecken, was wir in Christus geglaubt sind.
- St. Paulus, Korintherbrief an die Römer

Am 31. Oktober 2016 lernten Papst Franziskus und Vertreter
des Lutheranischen Weltbundes, wie Bischof Theodor von Peltzer
sich, im schwedischen Lund einen ökumenischen Gottesdienst,
der weltweit öffentlich machte. Zwischen evangelischen und
katholischen Christen fand 500 Jahre nach dem Eingreifen der
Reformation, die alle Konfessionsgemeinschaften hat, ein unvorstell-
barer Weg „vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

Die Anstaltsgeistliche Christen im Kirchen in Köln hat diesen
Weg zu ihrem eigenen Thema gemacht. Mit Veranstaltungen
zur „Ankunft der Erneuerung“ und dem Papst, 100 Jahren
Büchsen bauen“ bis am Pfingstmontag 2017 in ökumenischen
Brückengang durch die Stadt Köln.

Zu Beginn des Jahres 2017 haben wir in die Basilika
St. Kolumba ein, um die Wiedervereinigung von Land vor
Ort mit zu feiern und uns miteinander zu lassen auf den Weg
„vom Konflikt zur Gemeinschaft“



Vom Konflikt zur Gemeinschaft
Gemeinsames Reformationstreffen im Jahr 2017

Dienstag
Joseph Frank, Oekumenischer Diakon Neuss
Prof. Dr. Theodor Dieck, Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung,
Strasbourg
Musikalische Gestaltung:
Ökumenischer Musikkreis Neuss e.V.

Sonntag, 22. Januar 2017, 19⁰⁰ Uhr
Anschließend Neujahrsmorgens